

Antrag

der Abgeordneten Frau Brahmst-Rock und der Fraktion DIE GRÜNEN

Schienenausbaustrecke Dortmund–Kassel

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Deutsche Bundesbahn zu veranlassen, den Teilabschnitt Paderborn–Kassel der Schienenausbaustrecke Dortmund–Kassel im Zeitraum des laufenden Bundesverkehrswegeplans zu realisieren. Der Deutsche Bundestag ist bereit, die nötigen Finanzmittel bereitzustellen.

Bonn, den 11. November 1987

Frau Brahmst-Rock
Ebermann
Frau Rust
Frau Schoppe und Fraktion

Begründung

Bei den vorgenommenen Bewertungen der Ausbauwürdigkeit des Streckenabschnitts Paderborn–Kassel der Schienenausbaustrecke Dortmund–Kassel sind die wichtigsten Belange der betroffenen nordhessischen Region nicht berücksichtigt worden. Die in der Region Kassel, aber auch über den Anschluß Altenbeken möglichen Reisendenpotentiale für die bessere Verbindung Nordhessens mit dem Dortmunder Raum wurden nicht berücksichtigt. Die Bahn hat sich lediglich auf die in den Zielregionen möglichen Reisendenpotentiale bei ihren Bewertungen gestützt. Die von den Städten Dortmund, Paderborn und Kassel zum Effekt der Ausbaustrecke in Auftrag gegebene Studie wurde von der Bahn weitgehend ignoriert, obwohl diese gerade die Wirtschaftlichkeit des Abschnitts Paderborn–Kassel belegt hat. Die Erschließung des sogenannten Ostkorridors, der Verbindungen sowohl zwischen dem süddeutschen Raum und dem Ruhrgebiet, als auch dem nordostdeutschen Raum und dem Ruhrgebiet verbessern würde, hätte Wirkungen über Hessen und Nordrhein-Westfalen hinaus. Die von der Bundesregierung betriebene sogenannte Zonenrandförderung wird durch die Entscheidung der Bundesbahn unglaublich. Eine breite Mehrheit von Parteien und Verbänden hat

sich für die geplante Ausbaustrecke ausgesprochen, nicht zuletzt deswegen, weil sie mit erheblich geringeren Eingriffen in Natur und Landschaft zu realisieren ist als eine Neubaustrecke. Auch die in den neuesten Planungen wieder enthaltene Anbindung Altenbekens wird als Erfolg der Diskussionen im Vorfeld gewertet.

Die betroffenen Kommunen, Regionen und Länder sind sich in ihrer Einschätzung einig, daß diese Ausbaustrecke positive Effekte haben wird.